

BadmühleArgelsbach

1. **Lokalisierung:** Gosheim, Gemeinde Huisheim. Hatte früher die Hs.Nr. 31, heute Badgasse 3. Am südlichen Dorfrand von Gosheim.
2. **Eigentümer:** Alfons Kratzer, Matthias Kratzer, Badgasse 3, 86685 Huisheim;
3. **Gebäudebestand** um 1810: „Das Wohnhaus samt Stadel und Stallung aneinander, alles von Stein, mit Blatten gedeckt.“
4. Die **Bauzeit** der Mühle ist nicht bekannt. Nach dem 30j. Krieg wurde die Mühle erst wieder um etwa 1700 aktiviert.
5. Keine alten **Gebäude** der Mühle mehr vorhanden. Auskunft von A. Schiele/Gosheim: „An Gebäuderesten der Mühle ist mir nichts bekannt. Vermutlich hatte auch der Vorgängerbau des heutigen Anwesens nichts mehr mit der Mühle zu tun. Hinter dem jetzigen Anwesen verläuft immer noch der Graben, der wohl früher die Mühle gespeist hat, und dort ist auch noch ein kleiner Rechen, weil das Wasser hier abfällt. Man könnte meinen, hier sei früher das „Mühlgefäll“ gewesen. Allerdings im Ortsplan von 1820 ist zu sehen, dass vom Mühlweiher (Badweiher) das Wasser anders verlief.“
6. Keine **Mühlenausstattung** erhalten.
7. **Stromerzeugung:** -----
8. **Denkmalschutz:** -----
9. **Wasserversorgung:** Der Müller hatte das Recht, den kleinen Schlegel des oberen Weihers zu ziehen, um seine Mühle betreiben zu könne. Daher wurde die Mühle gelegentlich auch als Weihermühle bezeichnet. Im Ortsplan von 1820 ist auch ein kleiner Weiher südöstlich des Anwesens eingezeichnet.
10. **Verwendung:** Mühlgerechtigkeit mit 1 Mahlgang, nur zum Schroten.
11. **Antriebsart:** Wasserrad.
12. **Einzugsbereich.** Nicht bekannt, wahrscheinlich nur in Gosheim.
13. **Ersterwähnung:** Nicht bekannt
14. **Grundherrschaft/Abgaben:** Die Mühle war auch eine Sölde. Wohl mit der Burg verbunden, nur wenige Abgaben. Die Mühle gehörte als einziges Anwesen zum Rentamt Graisbach.
15. **Weiteres Schicksal:** Die Mühle wurde nur bis Ende des 19. Jh. betrieben. Vor etwa 50 Jahren wurde die alte Mühle durch einen Neubau mit Lebensmittelgeschäft ersetzt.
16. **Wappen** nicht bekannt
17. Die **Müller** der Badmühle: 1735 Jacob Bößmüller, pfälz. Müller, bis 1792 Paul Zametzer, dann Martin Naß, Söldner und Müller, vor 1826 Johann Reichenberger, dann Ignatz Wiedengelter, 1833 Michael Naß, 1844 Joseph Naß, 1861 Sebastian Bühlmeier, 1876 Benedikt Leib, 1893 Donatus Kratzer, 1909 Matthias Kratzer, dann Alfons Kratzer.
18. **Heutiger Stand:** Von der Mühle ist nichts mehr zu sehen.
19. **Quellen:** Ortschronik von Gosheim mit Häuserchronik von A. Schiele (S. 369) und Kapitel zu den Mühlen von J. Hopfenzitz (S. 418); **Bilder:** Bayernatlas (3)
20. **Bearbeiter:** M. Luff (u.a. mit Rechercheergebnissen von Dr. Josef Hopfenzitz und Alfons Schiele)
21. **Besonderheiten:** Der Name der Mühle kommt nach Auskunft von A. Schiele/Gosheim daher, weil das benachbarte Anwesen, die Hs.Nr. 32 bis zum 30j. Krieg das (zum Seminar Neuburg gehörige) Haus des Baders war. Daher auch die „Badgasse“.